



Fraktion Drensteinfurt

Heinrich Töns

Fraktionsvorsitzender

Tel. 02508 / 202 0175 21 40 122 Fax: 02508 / 997707

www.cdu-drensteinfurt.de

E-Mail: heinrich.toens@t-online.de

Sparkasse Münsterland Ost

WELADED1MST Kto. DE54 4005 0150 0040 0119 75



Drensteinfurt, 08. Juli 2019

An den
Rat der Stadt Drensteinfurt

An den
Ausschuss Stadtentwicklung Bau
+ Umwelt

zu Händen Bürgermeister
Carsten Grawunder

48317 Drensteinfurt Postfach 12 60 / Landsbergplatz 7 c.grawunder@drensteinfurt.de

48317 Drensteinfurt Eickendorf 12 heinzjosefvoss@gmx.de c.britten@drensteinfurt.de

zu Händen Vorsitzender
Heinz-Josef Voß

A.) Zur Sitzung des Rates der Stadt Drensteinfurt, Montag, 23. September 2019, 18.⁰⁰ Uhr Alte Post – Großer Sitzungssaal

B.) Zur Sitzung des SBUA der Stadt Drensteinfurt, Montag, 09. September 2019, 17:⁰⁰ Uhr Alte Post – Großer Sitzungssaal

Betr: **Antrag auf Aufnahme des TOPs - „Klimaschutzsiedlung BBPl. 1.43 „Mondscheinweg“** gem. § 48 der Gemeindeordnung NRW und gem. § 3 Abs. (1) der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Drensteinfurt.

Hier:

A.) Aufnahme des Beratungspunktes in den öffentlichen Teil der Ratssitzung vom 23. September 2019 mit entsprechender Beschlussfassung (wie unten: Beschlussvorschlag A.).

B.) Aufnahme des Beratungspunktes in der öffentlichen Sitzung des SBUA vom 09. September 2019 mit Beschlussempfehlung für den Rat (wie unten Beschlussvorschlag B.).

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Carsten Grawunder, sehr geehrter Vorsitzender des SBUA Herr Heinz-Josef Voß im Rat der Stadt Drensteinfurt. Sehr geehrter Fachbereichsleiter (2 – Planen, Bauen, Umwelt) Herr Christoph Britten.

In der Ratssitzung vom 28. Mai 2019 hat der Rat der Stadt Drensteinfurt der „Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes“ mit folgenden Beschluss (Abstimmungsergebnis 21 Ja, 4 Nein, 4 Enthaltungen) zugestimmt:

„Die Stadt (Drensteinfurt) erkennt die Eindämmung des Klimawandels als Aufgabe höchster Priorität an und unterstützt die Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency (Klimanotstand). Zudem wird jährlich ein Bericht über die Klimarelevanz der im

Berichtszeitraum getroffenen Entscheidungen erstellt und der Energiebericht um diesen ergänzt.“

Bei der ausführlichen Diskussion im Rat war allen klar, dass die Zustimmung zur Resolution mit den Namen „Klimanotstand“ auf kommunaler Ebene in Bezug auf globaler Klimaveränderung wohl eher einen symbolischen Charakter hat – das war wohl auch die Folge, dass 8 Ratsmitglieder nicht zustimmen konnten oder sich der Stimme enthielten. Trotzdem wusste jeder um den Ernst der Lage und um unser Bemühen, dem fortschreitenden Klimawandel auch mit kleinen Schritten in unserer Kommune entgegenzutreten zu müssen und zu wollen.

Natürlich hat die Stadt Drensteinfurt in den vergangenen Jahren dem erhöhten Energieverbrauch und dem CO²-Ausstoß mit vielen Maßnahmen entgegen gewirkt. Ich verweise auf die permanente Verbesserung der städtischen Gebäude auf dem Dämmsektor und der Optimierung der Heizungsanlagen, ich verweise auf die Maßnahmen im ÖPNV, auf E-Bikes und E-Kraftfahrzeuge, ich verweise auf Photovoltaikanlagen und auf unsere Beschlüsse zu Windkonzentrationszonen im Flächennutzungsplan Drensteinfurt. Es gibt eine Menge weiterer kleiner Maßnahmen und den generellen Beschluss, bei jeder Entscheidung in den Ausschüssen und im Rat die Klimarelevanz voranzustellen.

Bei den ersten Beratungen zur Erschließung des Baugebietes 1.43 „Mondscheinweg“ haben wir auf Antrag der **CDU-Fraktion** erstmals gemeinsam bei der städtebaulichen Planung für das Gebiet „Mondscheinweg – Konrad-Adenauer-Straße – Riether Straße“ mitgewirkt und eigentlich die Voraussetzungen zu einer Klimaschutzsiedlung schon gestellt und eingeleitet – Schlagwörterhaft: Ökologische Standortfaktoren, Verkehrsanbindung (Kreisverkehr), Versorgung, Entsorgung, Ausrichtung der Gebäude, Erschließung und Kompaktheit, Ökologische Planungsaspekte und Vegetation, soziale Aspekte

Aber das alles ist der **CDU-Fraktion** nicht genug, wir wollen einen weiteren Meilenschritt Richtung „**nachhaltiger Klimaschutzsiedlung**“ gehen. Etwa ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland wird für die Raumwärme und Warmwassererzeugung in Gebäuden benötigt. Somit spielt das energieeffiziente Bauen im Rahmen des Klimaschutzes eine große Rolle. Außerdem eröffnet sich die Möglichkeit zur CO²-Reduzierung z. B. durch erhöhten Einsatz der Solarenergie.

Der Planungsleitfaden „**Klimaschutzsiedlungen in NRW**“ zeigt uns auf 46 Seiten Anforderungen und Empfehlungen zur weiteren Entwicklung unseres Neubaugebietes 1.43 „Mondscheinweg“ bei der weiteren städtebaulichen Planung und besonders bei der dann folgenden Gebäudeplanung – Stichwörter: Maximale CO²-Emissionen, Heizwärmebedarf, Wärmebrücken, Wärmeverluste, Warmwasserbereitung

Wichtig sind auch die Nachhaltigkeit und die Qualitätssicherung (Bauausführung, Inbetriebnahme, Betriebsoptimierung und Verbrauchsdatenerfassung). Wir setzen bei der Klimaschutzsiedlung schwerpunktmäßig auf die Vermeidung von CO²-Emissionen, auf innovative Energiekonzepte und städtebauliche und soziale Qualitäten.

Die **CDU-Fraktion** beantragt, folgendes zu beschließen:

A. Der Rat der Stadt Drensteinfurt erkennt im Klimaschutz nicht nur wichtigste Herausforderung der Gegenwart, sondern fordert als weitere Maßnahme die verbindliche Einhaltung des Planungs- und Bauleitfadens „Klimaschutzsiedlung in NRW“ für die weitere Planung, Entwicklung, Erschließung und beim Bau der verschiedensten Wohnhäuser im BBPl.-Gebiet 1.43 „Mondscheinweg“.

B. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt der Stadt Drensteinfurt erkennt den Leitfaden „Klimaschutzsiedlung in NRW“ als notwendiges Ziel bei der Umsetzung des BBPl. 1.43 „Mondscheinweg“ an und empfiehlt dem Rat der Stadt Drensteinfurt, diesen Planungsleitfaden „Klimaschutzsiedlung in NRW“ für das Baugebiet 1.43 „Mondscheinweg“ verbindlich zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Töns

(Vorsitzender der *CDU-Fraktion* im Rat der Stadt Drensteinfurt)